

VIER PFOTEN zu Tierversuchs-Kriterienkatalog: Oberflächlich und Schlag ins Gesicht für Tierschützer

Wien (OTS) - Die vom Wissenschaftsministerium in die Begutachtung geschickte Tierversuchs-Kriterienkatalog-Verordnung ist für VIER PFOTEN inakzeptabel. „Der dem Entwurf enthaltene Kriterienkatalog ist nicht nur extrem oberflächlich, er lässt auch keine objektive, messbare Beurteilung durch die Beamten zu, ob ein Tierversuch nun berechtigt ist oder nicht“, kritisiert Indra Kley, Leiterin des Österreich-Büros von VIER PFOTEN.

Zudem ist es laut VIER PFOTEN ein Armutszeugnis für Österreich, wenn ein rein nach subjektiven Kriterien erstellter Kurz-Fragebogen über Leben und Tod eines Lebewesens entscheidet. Indra Kley: „Diese Verordnung ist ein Schlag ins Gesicht für jene Vertreter des Tierschutzes, die sich vorher jahrelang die Mühe gemacht haben, Tierschutz-Anliegen in die Verordnung einzubringen - wie es auch vom Ministerium versprochen und selbst in Auftrag gegeben wurde. Dieses Versprechen wurde nun schlicht gebrochen, die Arbeit der Tierschutzexperten ignoriert.“

VIER PFOTEN fordert das Wissenschaftsministerium auf, den Verordnungsentwurf noch einmal zurückzuziehen und die Anliegen der involvierten Tierschutz-Vertreter zu berücksichtigen.

~

Rückfragehinweis:

Mag. Elisabeth Penz
Press Office Austria
VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz
Linke Wienzeile 236, 1150 Wien

Tel: + 43 (0)1 895 02 02 - 66
Fax: + 43 (0)1 895 02 02 - 99
Mobil: + 43 (0)664 3086303
elisabeth.penz@vier-pfoten.org
www.vier-pfoten.at www.vier-pfoten.org

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/227/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0128 2015-11-04/13:15

041315 Nov 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20151104_OTS0128